

## HEITEC Elektronik: Embedded Bediensystem für industriellen Einsatz

### REUSS ZUM NEUEN VORSTAND DER HEITEC AG ERNANNT

Er gilt als Fachmann mit hoher Kompetenz in den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung mit jahrelanger Führungserfahrung.

SEITE 2

### HOHE NACHFRAGE NACH AUTOMATISIERUNGSLÖSUNGEN

Die Zusammenarbeit zwischen dem Werkzeugmaschinen-Hersteller DMG MORI und HEITEC entwickelt sich zu einer Erfolgsgeschichte.

SEITE 3

### HEITEC AUF DER WELTLEIT- MESSE EMBEDDED WORLD

Demonstriert werden die umfassende Entwicklungs-, Fertigungs- und Servicekompetenz für kundenspezifische Elektronikprodukte und -systeme.

SEITE 5



Liebe Leserinnen und Leser,

**die Aussichten für die globale Konjunktur trüben sich allmählich ein. Eine deutliche Verlangsamung des Wachstums ist zu spüren. Die deutsche Wirtschaftsleistung schrumpfte sogar im dritten Quartal des vergangenen Jahres.**

Politische Risiken überschatten zur Zeit unser Wirtschaftsleben. Die Märkte werden durch den internationalen Handelskrieg zwischen den USA und China und einem womöglich ungeordneten Brexit verunsichert. Und die für Deutschland wichtige Automobilindustrie wird durch eine Vielzahl von Umweltgesetzen zur Eindämmung von Schadstoff-Emissionen belastet.

Auch HEITEC spürt bereits vereinzelt Auswirkungen der wirtschaftlichen Marktveränderungen. Dennoch stehen die Chancen für unser Unternehmen nicht schlecht, weil wir insgesamt gut aufgestellt sind. Seit Jahren legen wir besonderen Wert darauf, nicht nur in der Automobilindustrie, sondern auch in anderen wachstumsstarken Branchen wie dem Maschinen- und Anlagenbau, der Logistikindustrie und der Medizintechnik aktiv zu sein.

Durch die Fokussierung auf die Themenbereiche Automatisierung und Digitalisierung konzentriert sich HEITEC auf ein Geschäftssegment, das selbst in wachstumsschwächeren Branchen überproportional nachgefragt wird. Dies gilt insbesondere für die sich deutlich abschwächende Automobilindustrie. Darüber hinaus wirkt sich die langjährige Zusammenarbeit mit Partnern aus dem wissenschaftlichen und industriellen Umfeld positiv aus, nicht zuletzt betrifft dies auch unser Joint Venture mit DMG MORI.

So können wir trotz des einen oder anderen negativen Effekts auf unser Geschäft insgesamt mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Richard Heindl  
Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG



Neuer Vorstand der HEITEC AG und sein Vorgänger: Ekkehard Reuß (links) und Harald Preiml.

## Ekkehard Reuß wurde zum neuen Vorstand der HEITEC AG ernannt

**Der Aufsichtsrat der HEITEC AG hat Ekkehard Reuß (56) mit Wirkung zum 1. Februar 2019 zum Vorstand für den Bereich Automatisierung und Digitalisierung ernannt. Er folgt auf Harald Preiml (60), der auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausschied und in den wohl verdienten Ruhestand trat.**

Dr. Hans Melbinger, Aufsichtsratsvorsitzender unterstreicht: „Durch seine wertvolle Arbeit, sein Engagement und seine große Erfahrung – vor allem in den Bereichen der Informatik und Automatisierung – trug Herr Preiml wesentlich zum heutigen Stellenwert der Firma HEITEC bei. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten 33 Jahren und wünschen ihm auch im Namen der Belegschaft der HEITEC-Gruppe für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.“

Harald Preiml, der Betriebs- und Wirtschaftsinformatik an der Universität Linz studierte, trat am 08. Januar 1986 in die Dienste der HEITEC AG ein, damals noch HEITEC Industrieplanung GmbH, und leistete über viele Jahre hinweg einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der HEITEC-Gruppe. Angefangen als Praktikant, arbeitete er sich vom Leiter Automatisierung und Software hoch bis zum Technischen Leiter der HEITEC Industrieplanung GmbH und wurde schließlich

im Jahr 1999 zum Vorstand der HEITEC AG ernannt.

Der neue Vorstand für den Bereich Automatisierung und Digitalisierung Ekkehard Reuß war Geschäftsführer der evosoft GmbH mit Sitz in Nürnberg. Als gelernter Elektroniker absolvierte er einen interdisziplinären Studiengang in Technik, Berufspädagogik, BWL und Wirtschaftsinformatik und sammelte im Siemens-Konzern langjährige Erfahrung in verschiedenen Funktionen. Im Jahr 2010 übernahm er die Geschäftsführung der evosoft und baute diese zu einer 2.000 Mann starken Firma aus.

Dr. Hans Melbinger und Richard Heindl betonten: „Mit ihm gewinnt HEITEC einen Fachmann mit hoher Kompetenz in den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung und einen Manager mit jahrelanger Erfahrung in der Führung eines mittelständischen Unternehmens. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Herrn Reuß alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Funktion.“

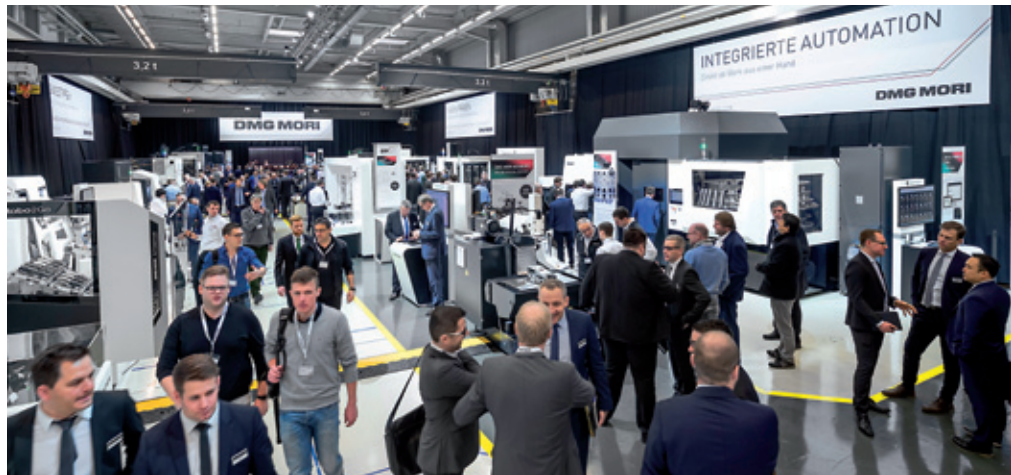


## DMG MORI HEITEC: Hohe Nachfrage nach robotergestützten, flexiblen Automatisierungslösungen für Werkzeugmaschinen

**Vor über einem Jahr gründeten DMG MORI, der Weltmarktführer für Werkzeugmaschinen und das Technologieunternehmen HEITEC eine Tochtergesellschaft zur Entwicklung innovativer Automatisierungslösungen. Die Zusammenarbeit entwickelt sich sehr schnell und erfolgreich.**

Auf der DMG MORI Hausausstellung Ende Januar bei DECKEL MAHO Pfronten im Allgäu wurden neue Lösungen für das Werkstück-Handling einem großen Publikum vorgestellt. Dabei zogen Kai Lenfert und Markus Rehm, die Geschäftsführer von DMG MORI HEITEC eine erste Zwischenbilanz: „Die Nachfrage nach flexiblen, robotergestützten Automatisierungslösungen ist enorm. Bereits im ersten Jahr wurden zahlreiche Anlagen an Kunden geliefert und in Betrieb genommen. Die Komplettsysteme wurden in die Fertigung integriert und laufen zuverlässig ohne Probleme. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt. In naher Zukunft soll die Serienproduktion weiter hochgefahren werden.“

Auf der Agenda steht auch die konsequente und permanente Weiterentwicklung der Automatisierungslösungen mit noch mehr Anwendungen sowie innovativer Mess- und Prüftechnik. Neue Bearbeitungsstationen wie zum Beispiel



Hausausstellung bei DMG MORI in Pfronten: Den Besuchern wurden neue Automatisierungslösungen für Werkzeugmaschinen vorgestellt.

für Beschriftung, Reinigen, Entgraten und Qualitätssicherung sowie Optionen zum hauptzeit-parallelen Rüsten ohne Stillstandszeiten sollen die Produktivität kosteneffizient weiter erhöhen. Markus Rehm und Kai Lenfert unterstreichen: „Wir wollen nachhaltig wachsen und überlegen uns sehr genau, welche Schritte notwendig sind und wie wir sie gehen werden.“

Für die spanabhebende Fertigung der Zukunft sind Automatisierung und Digitalisierung wichtige Schlüsseltechnologien. Automatisierungslösungen erhöhen die Maschinenlaufzeit und damit die Effizienz, senken die Stückkosten und stärken letztendlich damit die Wettbewerbsfähigkeit des Unterneh-

mens. Durch Automation werden die Spindelstunden signifikant gesteigert, ohne dabei die Mannstunden zu erhöhen. Eine wirtschaftliche und effiziente Automation ist die Antwort auf Ressourcenengpässe, kurze Lieferzeiten und den Trend zu kleineren Losgrößen.

Mit der WH Serie entwickelt DMG MORI HEITEC einen modularen Produktbaukasten für das Werkstück-Handling, um Dreh- und Fräsmaschinen kosteneffizient zu automatisieren. Die Planungs-, Engineering- und Inbetriebnahmeprozesse dieser Automatisierungslösungen werden softwarebasiert durch virtuelle Modelle von Maschinen, Anlagen, Roboterapplikationen und Materialflüssen unterstützt. Hier kommt das langjährige Know-how von HEITEC auf diesem Gebiet zum Tragen.

Kernstück ist die virtuelle Maschine als Pendant zur realen Anlage. Zusammen mit den CAD-Daten von herzustellenden oder auch neuen Produkten kann so die Automatisierung der Maschine vorab entwickelt, projiziert und in Betrieb genommen werden. Mit den entsprechenden virtuellen Modellen werden frühzeitig Fehler in Planung, Konstruktion und Software erkannt. Die Projektdurchlaufzeiten werden um etwa 20 Prozent und die Inbetriebnahmezeiten vor Ort um bis zu 80 Prozent gesenkt.



Erhöht die Produktivität von DMG MORI Werkzeugmaschinen: Die neue robotergestützte Automatisierungslösung WH 15 Cell (rechts).

## Innenminister Herrmann würdigt Lebensleistung von HEITEC-Gründer Richard Heindl

Seinen 70. Geburtstag feierte Richard Heindl, der Gründer und Vorstandsvorsitzende des Automatisierungs- und Digitalisierungs-Unternehmen HEITEC, mit etwa 250 Gästen in der Nürnberger Arena vor und nach dem 27:20-Heimsieg des HC Erlangen über Wetzlar. Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport würdigten das Lebenswerk des Unternehmers.

So betonte der bayerische Innenminister Joachim Herrmann in seiner Laudatio: „Wir sind in der Region stolz auf Ihr Unternehmen und auf Ihre Leistungen. HEITEC ist ein wichtiges und kreatives Technologieunternehmen in Bayern. Sie sind ein Beispiel eines großartigen Firmengründers, der wirklich bei Null angefangen hat und mit seiner Leistung, seinem Engagement, seiner Kreativität, seiner Hartnäckigkeit und seiner Tatkraft diese Erfolge errungen hat. Das ist nicht selbstverständlich.“ Inzwischen verzeichne das Unternehmen, das Richard Heindl vor mehr als 40 Jahren mit drei Mitarbeitern gegründet hat, einen dreistelligen Millionenumsatz und beschäftige über 1000 Menschen.

Wörtlich sagte der Innenminister weiter: „Sie gehen bei Themen wie Internet, Software, Digitalisierung und Automatisierung mit einem unheimlichen Tempo voran. Das ist Ihnen nicht in die Wiege gelegt worden. Sie haben sich das ständig weiter erarbeitet und erkannt, darin liegt eine ganz wichtige Zukunft.“ Mit einem Augenzwinkern ging Joachim Herrmann auch auf die

Herkunft von Richard Heindl ein: „Vor 70 Jahren sind Sie in Österreich geboren und mit 25 Jahren ins Frankenland nach Nürnberg gekommen. Als Integrationsminister kann ich feststellen, wer 45 Jahre lang in Franken und Bayern lebt, ist ein wunderbares Beispiel erfolgreicher Integration.“

Lobend erwähnte der bayerische Sportminister Joachim Herrmann auch das sportliche Engagement von Richard Heindl: „Sie sind seit Jahrzehnten großartiger Unterstützer der Handballszene. Und so wie der HC Erlangen heute dasteht, als der starke Handballverein der Metropolregion Nürnberg, das wäre ohne Ihre kontinuierliche Unterstützung nicht möglich gewesen. Sie haben dem HC Erlangen durch dick und dünn die Treue gehalten.“ Herrmann überbrachte auch den offiziellen Dank der bayerischen Staatsregierung und überreichte den Bayerischen Löwen als Anerkennung.

Auch Johannes Feldmayer, der Generalbevollmächtigte der HEITEC



Großartiger Firmengründer: HEITEC-Vorstandsvorsitzender Richard Heindl mit Innenminister Joachim Herrmann (l.).

AG, hob die außergewöhnliche Lebensleistung von Richard Heindl als Unternehmer und Mensch hervor: „Was Sie auf die Beine gestellt haben, ist genial. Insofern ist das Lob mehr als angemessen.“ Einen Punkt griff der Manager besonders heraus: „Ich persönlich bin immer wieder fasziniert und berührt, was für einen Freundeskreis und für ein Netzwerk Sie aus allen Lebensbereichen wie Gesellschaft, Politik, Sport, Unternehmen und Familie über die Jahrzehnte entwickelt und gepflegt haben. Das ist schon herausragend und deutet auf ein sehr facettenreiches und abwechslungsreiches Leben hin.“



HEITEC und sein Vorstandsvorsitzender Richard Heindl (mitte) haben ein Herz für den Handball. Kürzlich übergab Richard Heindl an den HCE-Präsidenten Dr. Carsten Bissel (2.v.l.) einen Betrag von 19.040 Euro für die Jugendarbeit. Das Geld stammt von seiner Feier zum 70. Geburtstag. Statt Geschenken hatte Richard Heindl um eine Spende für die HC-Jugendabteilung gebeten. Der Spendenbetrag wurde zusammen mit der Trikotersteigerung von 15.500 Euro bei der Black Night des HC Erlangen auf 34.540,00 Euro aufgerundet.





26. - 28. FEBRUAR 2019  
MESSEZENTRUM NÜRNBERG  
HEITEC IN HALLE 1, STAND 340

## Systemplattform für hochverfügbare Telekommunikations- Anwendungen

**Um den Telekommunikations-Netzausbau auch in entlegenen Gebieten großflächiger Länder zu realisieren, sind leistungsfähige Infrastrukturen nötig. Für den Marktführer von Lasern für Lichtwellenleiter und Telekommunikationslösungen in Russland hat HEITEC dafür eine High-End Systemplattform entwickelt. Das Projekt wird auf dem HEITEC Stand auf der diesjährigen embedded world vom 26. bis 28. Februar in Nürnberg vorgestellt. Das Technologieunternehmen demonstriert auf der Weltleitmesse seine umfassende Entwicklungs-, Fertigungs- und Servicekompetenz für kundenspezifische Elektronik-Produkte und -Systeme.**

Die Plattform stellt einen Netzwerk-knoten (Hub) dar, der die verschiedenen Signale eines DWDM (Dense Wavelength Division Multiplex) Netzwerks aufnimmt und verteilt. Dabei werden bis zu 96 Signale mit unterschiedlichen Wellenlängen über Glasfaserpaare übertragen. Mit entsprechenden optischen Verstärkern werden so Übertragungsreichweiten bis zu 1000 Kilometern bei Übertragungsraten von bis zu 10 Gbit/s pro Kanal erreicht. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an die Übertragungsleistung pro Slot, Zuverlässigkeit, Hochverfügbarkeit, aber auch an eine einfache Wartung.

Bei der Architektur entschied sich der Kunde für den AdvancedTCA® Standard (Advanced Telecommunications Computing Architecture). Dieser ist weit verbreitet, hat sich im Bereich der Telekommunikation voll etabliert und bietet Zugang zu vielfältigen Technologien mit einer langfristigen und zukunftsicheren Produktverfügbarkeit. Die Backplane wurde ganz nach den Vorgaben des Kunden entwickelt und bildet die Basis des Netzwerk-knotens. Es können bis zu zwölf Schnittstellenkarten, zwei Steuereinheiten und zwei Power-Entry-Module (PEM) eingesetzt werden.

Das vollbestückte System hat eine Gesamtleistung von ungefähr 2350 Watt, was eine große Wärmeentwicklung im vergleichsweise kompakten System zur Folge hat. Mit den Erkenntnissen aus der während der Konzeptphase durchgeführten Thermosimulation designte HEITEC drei hot-swap-fähige Lüftereinschübe.

Die Einschübe sorgen für die Entwärmung von vier Slots und sind so konzipiert, dass sie bei Bedarf schnell ausgetauscht werden können. Eine SEEPROM (Serial Electrically Erasable Programmable Read-Only Memory) Karte für die Speicherung wichtiger Daten wurde ebenso wie die Stromversorgungsmodule (PEM) speziell für den Kunden entwickelt. Die Stromversorgungsmodule sind redundant, d.h. doppelt ausgelegt und sind wie alle anderen Teile der Plattform von vorne zugänglich und einfach austauschbar. Die robuste Gehäusetechnik von HEITEC bildet die ideale Basis dafür.

## Steuerrechner für die Strahlentherapie

**HEITEC unterstützt einen führenden Anbieter von medizintechnischen Produkten bei der Integration von Industrie-Rechnern für die Kunden-Endapplikation. Der Linearbeschleuniger wird zur Strahlentherapie bei der Krebsbehandlung eingesetzt.**

Dabei bildet der Medizin-Rechner die Steuerkonsole der kompletten Anlage. Die Steuerkonsole kontrol-

liert und überwacht alle Funktionen des Linearbeschleunigers. Dabei werden die Bestrahlungspläne des Radio-

logen bzw. Onkologen technisch im System umgesetzt und sämtliche Sicherheitsfunktionen gewährleistet. Im Medizin-PC laufen alle Informationen und Daten des Linearbeschleunigers zusammen und können so in Echtzeit überwacht werden. Zusätzlich bietet HEITEC dem Kunden langfristige Lieferfähigkeit und Produktstabilität.



Die umfassende Prüfung von Werkstücken in der industriellen Produktion ist ein entscheidender Bestandteil der Qualitätssicherung. Modernste Mess- und Prüftechnik spielt deshalb eine Schlüsselrolle zur Verbesserung der Produktivität und Qualität. Als kompetenter Technologiepartner entwickelte HEITEC jetzt für die JENOPTIK AG, einem global agierenden Photonik-Konzern mit Präsenz in über 80 Ländern, ein kundenspezifisches Bediensystem zu Rauheits- und Konturmessungen beispielsweise bei der Herstellung von Gleit-, Wälz- und Kugellagern oder Zylinderköpfen, Zylinderblöcken und Kurbelwellen für die Automobilindustrie.

Flexible, präzise und schnelle Rauheits- und Konturmessgeräte: Die von HEITEC entwickelten Bediensysteme.

## HEITEC entwickelte robustes Embedded-Bediensystem zur Rauheits- und Konturmessung von Werkstücken für JENOPTIK

Optische Technologien sind die Basis des Geschäfts von JENOPTIK. Mit dem überwiegenden Teil seines Leistungsspektrums ist das Unternehmen im Photonik-Markt tätig, der zu einer der wichtigsten Zukunftsbranchen Deutschlands avancierte. „Photonik“ setzt sich zusammen aus dem Begriff „Photon“, dem Lichtteilchen, und „Elektronik“.

JENOPTIK bietet unter anderem hochpräzise, berührende sowie berührungslose industrielle Messtechnik an, mit der Fertigungsprozesse kontrolliert und optimiert werden können. Damit lassen sich Form, Abmessung oder Oberflächen von Werkstücken in unterschiedlichen Phasen überprüfen. Der Oberflächenprüfung kommt eine besondere Bedeutung zu. Bearbeitungsschritte wie Schleifen und Fräsen folgen in modernen Produktionsprozessen häufig in kurzen Abständen aufeinander. Sie hinterlassen jeweils ganz unterschiedliche Oberflächenstrukturen. Dadurch ist die Identifikation von Rissen, Kratzern oder anderen Beschädigungen in den gefertigten Teilen besonders wichtig.

Nach Kundenvorgaben konzipierte HEITEC deshalb das Bediensystem

so, dass es ein Höchstmaß an Robustheit und Flexibilität im industriellen Einsatz bietet. Die modulare Auslegung ermöglicht es, viele Anforderungen abzudecken. Zudem ist es problemlos erweiterbar.

Das Gesamtsystem besteht aus einer Säule mit Tastarm, der von HEITEC nach Vorgabe entwickelten Bedieneinheit mit integriertem Mini-PC und Embedded-Windows-Benutzeroberfläche, EtherCAT zur Direktansteuerung der Sensorik, Display, Touchscreen und zwei Joysticks zum genauen Justieren der Tastvorrichtung. Daneben gibt es eine weitere, von HEITEC entwickelte kleinere, PC-lose Fernsteuerung mit lokaler Intelligenz, die über eine Schnittstelle mit EtherCAT-Protokoll, Tastatur und Joystick verfügt sowie eine intelligente Stromversorgung. Ein externer PC kann für Simulationen mit der Anwendung verbunden werden.

Eine Besonderheit des Systems ist der werkzeuglose Austausch der Tastsysteme über einen magnetischen Schnellwechseladapter: Tastarme und Tastsystem sind mit einer Magnethalterung ausgestattet und ermöglichen so ein Höchstmaß an Flexibili-

tät in der täglichen Messpraxis. Das Hauptsystem mit Windows-CE-Betriebssystem führt per Messprotokoll flexible, schnelle und präzise Messprozesse durch. Bis zu acht unabhängige CNC-Achsen positionieren den Prüfling, den spezifische Fixierungen halten, in beliebigen Messpositionen. Werkstücke können automatisch identifiziert und entsprechende Daten zugeordnet werden. Die Messsysteme liefern konstant Daten in Echtzeit, um minimale Werkstücktoleranzen und die Produktion von Bauteilen in gleichbleibend hoher Qualität zu gewährleisten.

Die Elektronik-Baugruppen der Bediengeräte entwickelte HEITEC mit einem speziellem 64-Bit-Prozessor und EtherCAT-Schnittstelle. Eine stabile Software-Lösung sorgt für hohe Zuverlässigkeit und sichere Kommunikationsabläufe.

Damit das System weltweit vertrieben werden kann, verfügt es neben der CE-Zulassung auch über die UL-Prüfung, FSC- und ähnliche Zulassungen. Die Netzteile unterstützen alle gängigen globalen Spannungen. Mit einem einfachen Adapter ist das Messsystem nahezu überall einsatzbereit.

Seit Jahrzehnten unterstützt HEITEC den deutschen Spitzensport. Das internationale Technologieunternehmen fördert aber auch Leistungssportler bei ihrer beruflichen Karriere. Ganz aktuell entschied sich jetzt Jan Schäffer, der Kreisläufer des Handball-Bundesligisten HC Erlangen für einen Einstieg bei dem Automatisierungs- und Digitalisierungs-Unternehmen. Der 28jährige gebürtige Nürnberger unterschrieb einen Vertrag als Entwicklungs-Ingenieur. Dafür bringt der Handball-Star optimale Voraussetzungen mit. Er absolvierte erfolgreich ein Masterstudium im Maschinenbau und verfasste seine Masterarbeit im Bereich Robotik.



Freuen sich auf die Zusammenarbeit: Jan Schäffer (links) und Kai Lenfert, Geschäftsgebietsleiter Produktions- und Prüfsysteme vor einer DMG MORI Werkzeugmaschine mit einer innovation Automatisierungslösung von HEITEC (r.).

## Automatismen und Automatisierung: Handball-Star Jan Schäffer vom HC Erlangen als Entwicklungs-Ingenieur bei HEITEC

In seiner so genannten dualen Karriere, der Verbindung von Leistungssport und Berufseinstieg, unterstützt Jan Schäffer zukünftig Kai Lenfert bei der Automatisierung von Werkzeugmaschinen mit Be- und Entladesystemen. Der Geschäftsgebietsleiter Produktions- und Prüfsysteme freut sich auf die Zusammenarbeit: „Spitzensportler bringen Eigenschaften mit, nach denen Unternehmen suchen. Sie verfügen über Ehrgeiz, Teamgeist, Leidenschaft, Belastungsfähigkeit, viel Disziplin und die Bereitschaft, regelmäßig an ihre Grenzen zu gehen. Und davon möchten wir auch bei HEITEC profitieren. Der 1,91-Meter große und 105-Kilogramm schwere Kreisläufer, der mit

seinem Spiel vom blinden Verständnis und Automatismen lebt, sieht bei HEITEC enorme Chancen für seine weitere berufliche Karriere: „Das Technologieunternehmen bietet mir großartige Einstiegsmöglichkeiten nach Maß, individuelle berufliche Perspektiven, vielfältige Weiterbildungsangebote und eigenverantwortliches Arbeiten. Dazu herrscht in dem Familienunternehmen eine fantastische Arbeitsatmosphäre. Ich fühle mich vom ersten Tag an sehr wohl.“

Vor ihm wurden bereits zahlreiche andere Handballer wie Torhüter Andi Bayerschmidt, Christian Reichel, Christian Zwerger, Daniel Pankofer und Gerdi Meder bei HEITEC ausgebildet und erhielten eine solide Grundlage für ihren weiteren Berufsweg. Kürzlich leistete Sebastian Firnhaber vom deutschen Handball-Rekordmeister THW Kiel ein Studium begleitendes Praktikum bei der HEITEC-Niederlassung Kiel ab. Der Student des Wirtschafts-Ingenieurwesens wechselt zur kommenden Saison zum HC Erlangen. Für Studenten und Uni-Absolventen bestehen bei HEITEC tolle Möglichkeiten, um frühzeitig an bedeutenden Projekten mitzuarbeiten und dadurch

wichtige Erfahrungen für die Karriere sammeln zu können.“ HEITEC ermöglicht an allen Standorten Pflichtpraktika in den Bachelor-, Master- oder Diplom-Studiengängen, in denen die Studierenden die praktische Projektarbeit üben können.

### Modernisierung von Hochregallagern mit 4.0 Lösungen

**Ganzheitliche Lösungen für die Modernisierung von Anlagen und Hochregallagern bieten HEITEC und seine Partner Artschwager + Kohl sowie PSI Technics.**

Als Automatisierungsspezialist setzt HEITEC Kundenanforderungen um wie den Austausch der Steuerungen mit Überarbeitung bzw. Neuerstellung der Software, Modernisierung der Antriebstechnik, Überprüfung und Überarbeitung der Sicherheitstechnik – von Bestandsaufnahme, Anforderungs- und Risikoanalyse, Planung über Beschaffung und Umsetzung bis hin zu Übergabe und Support. Mithilfe virtueller Modelle werden Zeitpläne abgesichert und Funktionen im Vorfeld getestet.







## HEITEC VOLLEYS vor Rekordkulisse

**Die HEITEC VOLLEYS Eltmann feierten eine rauschende „Ball-Nacht“ in der Bamberger Brose Arena. Vor einer Rekordkulisse von über 2300 Zuschauern siegten sie in einem dramatischen Franken-Derby gegen den TV/DJK Hammelburg mit 3:1 (25:19, 28:26, 23:25, 32:30). Inzwischen eroberten die HEITEC VOLLEYS die Tabellenführung.**

Zu den wertvollsten Spielern der unvergesslichen Partie wurden Mircea Peta (HEITEC VOLLEYS, links) und Lukas Spachmann (Hammelburg) gewählt. Die Medaillen überreichten Saloua, die frühere marokkanische Volleyball-Juniorinnen-Nationalspielerin und Sohn Josef (Foto unten). Das fränkische Duell wurde zum Super-Spektakel mit Tor-

pedo artigen Schmetterschlägen, sensationellen Ball-Rettungsaktionen, artistischen Blöcken am Netz, dramatischen, langen Ballwechseln und einem unglaublichen Gänsehaut-Ambiente. Der Umzug von Eltmann in die etwa 25 Kilometer entfernte Domstadt hatte sich in jeglicher Hinsicht gelohnt.



## HEITEC MESSE-TERMINE

### 26. - 28. FEBRUAR 2019: EMBEDDED WORLD IN NÜRNBERG

Auf der Weltleitmesse für Embedded Systems informiert HEITEC in Halle 1, Stand 340 über seine Elektroniklösungen unter dem Motto „Von der Idee zum Produkt“ aus den Bereichen Industrie, Medizin- und Verkehrstechnik, Energie und Transport. Standard-Produktbeispiele und kundenspezifische Lösungen für verschiedene Zielsegmente dokumentieren die Vorteile maßgeschneiderter Lösungen von HEITEC.

### 01. - 05. APRIL 2019: HANNOVER MESSE

Auf der Weltleitmesse für Industrie 4.0 informiert das HEITEC-Tochterunternehmen HEISAB in Halle 5, Stand D10 über das Thema „Schneller zur vernetzten Produktion mit HEISAB und HEITEC.“ Präsentiert werden HeiTPM (Vernetzung der Produktion mit SAP ERP-Systemen sowie Daten Monitoring und Analyse) und HeiVM (Digitales Engineering). Unter dem Oberbegriff HEITEC 4.0 wird ein innovatives Lösungsportfolio von der digitalen Anlagen- und Prozessplanung über die virtuelle Inbetriebnahme bis hin zum Monitoring von Anlagen und Produktionsprozessen geboten. Mit seinem hohen Prozess-Knowhow unterstützt HEITEC seine Kunden, den Wechsel zu Industrie 4.0 schneller einzuleiten.

### 09. - 10. APRIL 2019: PHARMA-KONGRESS IN DÜSSELDORF

Auf dem internationalen Forum „Produktion & Technik“ präsentiert HEITEC als Partner der Pharmaindustrie innovative Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen inklusive Softwareentwicklung, Roboter-Technologie, Mess- und Prüftechnik sowie Validierung und Dokumentation. Zu den Kunden gehören internationale Unternehmen und große Lohnabfüller.

**IMPRESSUM** HEITEC NEWS, eine Publikation der HEITEC AG

Güterbahnhofstraße 5, 91052 Erlangen, Tel. (0 91 31) 8 77-0, Fax (0 91 31) 8 77-199, E-Mail: info@heitec.de, www.heitec.de

**REDAKTION, FOTO, LAYOUT UND REALISIERUNG** Werner Haala, Communication & Marketing, Rieterstraße 12, 90419 Nürnberg

Tel. (0911) 377 82 377, E-Mail: werner.haala@gmx.de **LAYOUTKONZEPT** ercas. die agentur **AUFLAGE** 10.000 Exemplare